



FARONICS
ANTI-EXECUTABLE[™]
STANDARD

ABSOLUTER Schutz vor unzulässigen ausführbaren Dateien

Benutzerhandbuch



FARONICS[™]
Intelligent Solutions for ABSOLUTE Control

www.faronics.com



Letzte Änderung: Januar 2023

©1999–2023 Faronics Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Faronics, Deep Freeze, Deep Freeze Cloud, Faronics Deploy, Faronics Core Console, Faronics Anti-Executable, Faronics Anti-Virus, Faronics Device Filter, Faronics Data Igloo, Faronics Power Save, Faronics Insight, Faronics System Profiler und WINSelect sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen der Faronics Corporation. Alle anderen Firmen- und Produktnamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Besitzer.



Inhalt

Vorwort	5
Wichtige Informationen	6
Informationen zu Faronics	6
Produktdokumentation	6
Technischer Support	7
Kontaktinformationen	7
Begriffsdefinitionen	8
Einführung	10
Anti-Executable - Übersicht	11
Über Anti-Executable	11
Editionen von Anti-Executable	11
Systemanforderungen	12
Lizenzierung von Anti-Executable	13
Anti-Executable installieren	15
Installationsübersicht	16
Anti-Executable Standard installieren	17
Auf Anti-Executable Standard zugreifen	20
Anti-Executable verwenden	21
Übersicht	22
Anti-Executable konfigurieren	23
Registerkarte Status	24
Produktinformationen verifizieren	24
Anti-Executable-Schutz aktivieren	25
Anti-Executable Maintenance Mode	25
Registerkarte Ausführungskontrollliste	26
Registerkarte Benutzer	27
Einen Administrator oder vertrauenswürdigen Benutzer für Anti-Executable hinzufügen	27
Einen Administrator oder vertrauenswürdigen Benutzer für Anti-Executable entfernen	29
Anti-Executable-Passwörter aktivieren	29
Registerkarte Vorläufiger Ausführungsmodus	30
Den vorläufigen Ausführungsmodus aktivieren oder deaktivieren	31
Registerkarte Setup	32
Ereignisprotokollierung in Anti-Executable einrichten	32
DLL-Ausführung überwachen	32
JAR-Ausführung überwachen	33
VBScript-Ausführung überwachen	33
PowerShell Script-Ausführung überwachen	33
Anti-Executable-Tarnfunktionalität	33
Kompatibilitätsoptionen	33
Alerts anpassen	34
Registerkarte Bericht	36
Anti-Executable deinstallieren	37
Anti-Executable Standard deinstallieren	38





Vorwort

Faronics Anti-Executable ist eine Lösung, die Endpunktsicherheit gewährleistet, indem Sie erwirkt, dass nur genehmigte ausführbare Dateien auf einem Arbeitsplatz oder Server ausgeführt werden.

Themen

[Wichtige Informationen](#)

[Technischer Support](#)

[Begriffsdefinitionen](#)



Wichtige Informationen

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen über Anti-Executable.

Informationen zu Faronics

Faronics liefert Software, die dabei hilft, Computer-Umgebungen mit vielen Benutzern zu verwalten, zu vereinfachen und abzusichern. Unsere Produkte stellen eine hundertprozentige Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen sicher und haben IT-Mitarbeiter von mühsamem technischem Support und Software-Problemen befreit.

Bildungsinstitutionen, Einrichtungen des Gesundheitswesens, Bibliotheken, Regierungsorganisationen und Firmen profitieren von den kundenzentrisch fokussierten Technologieinnovationen von Faronics.

Produktdokumentation

Die folgenden Dokumente bilden das technische Dokumentationspaket für Faronics Anti-Executable:

- Faronics Anti-Executable Benutzerhandbuch — Dieses Dokument hilft Ihnen bei der Verwendung des Produkts.
- Faronics Anti-Executable Versionshinweise — Dieses Dokument führt die neuen Funktionen sowie bekannte und gelöste Probleme auf.
- Faronics Anti-Executable Funktionshistorie — Dieses Dokument führt die neuen Funktionen auf.
- Faronics Anti-Executable readme.txt — Dieses Dokument führt Sie durch den Installationsprozess.



Technischer Support

Alle Anstrengungen wurden unternommen, um diese Software benutzerfreundlich und problemfrei zu gestalten. Sollten dennoch Probleme auftreten, setzen Sie sich bitte mit unserem technischen Kundendienst in Verbindung

Web: support.faronics.com

E-Mail: support@faronics.com

Gebührenfreie Rufnummer (Nordamerika): 1-800-943-6422

Örtliche Rufnummer: 1-604-637-3333

Geschäftsstunden: Montag bis Freitag 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr (Pazifische Zeit)

Kontaktinformationen

Firmenzentrale:

Faronics Corporation

609 Granville St., Suite 1400

Vancouver, BC V7Y 1G5, Kanada

Web: www.faronics.com

E-Mail: sales@faronics.com

Telefon: +1-800-943-6422 oder +1-604-637-3333

Fax: +1-800-943-6488 oder +1-604-637-8188

Geschäftsstunden: Montag bis Freitag 07:00 Uhr bis 17:00 Uhr (Pazifische Zeit)

Faronics Technologies USA Inc.

5506 Sunol Blvd, Suite 202

Pleasanton, CA, 94566, USA

Faronics EMEA

8, The Courtyard, Eastern Road

Bracknell, Berkshire

RG12 2XB, United Kingdom

Faronics Pte Ltd

160 Robinson Road

#05-05 SBF Center

Singapore 068914



Begriffsdefinitionen

Begriff	Definition
Alert	Der Benachrichtigungsdialog, der angezeigt wird, wenn versucht wird, eine nicht genehmigte ausführbare Datei auszuführen. Anti-Executable-Administratoren können angeben, welche Meldung und Abbildung in den Alerts angezeigt werden soll.
Anti-Executable-Administrator	Anti-Executable-Administratoren haben Zugriff auf alle Konfigurationsoptionen in Anti-Executable. Sie können Anti-Executable-Benutzer verwalten, den Anti-Executable-Schutz aktivieren oder deaktivieren und Anti-Executable deinstallieren/aktualisieren.
Vertrauenswürdiger Anti-Executable-Benutzer	Diese können den Anti-Executable-Schutz <i>aktivieren</i> oder <i>deaktivieren</i> . Vertrauenswürdige Benutzer können Anti-Executable nicht deinstallieren/aktualisieren.
Ausführbare Datei	Jede beliebige Datei, die vom Betriebssystem gestartet werden kann. Die von Anti-Executable verwalteten ausführbaren Dateien haben die Erweiterung .scr, .jar, .bat, .com oder .exe. Dynamic Link Library-Dateien mit der Erweiterung .dll können verwaltet werden, wenn dies auf der Registerkarte Setup entsprechend konfiguriert ist.
Ausführungskontrollliste	Eine Ausführungskontrollliste definiert, wie Anti-Executable mit einer Datei oder einem Herausgeber umgehen soll. Die Ausführungskontrollliste definiert, ob eine Datei erlaubt oder blockiert werden soll.
Externer Benutzer	Jeder Benutzer, bei dem es sich nicht um einen Anti-Executable-Administrator oder einen vertrauenswürdigen Anti-Executable-Benutzer handelt. Ein externer Benutzer kann nur genehmigte ausführbare Dateien ausführen und hat keinerlei Kontrolle über die Konfiguration von Anti-Executable. Diese Einschränkung findet unabhängig von den über das Betriebssystem zugeordneten Benutzerrechten Anwendung.
JAR	Eine JAR-Datei (Java ARchive) ist ein Archivdateiformat, das mehrere Java Clas Dateien und zugehörige Metadaten und Ressourcen (Text, Bilder usw.) in einer einzigen Datei enthält, um Anwendungssoftware oder Bibliotheken über Java zu verbreiten.
Maintenance Mode	Im Maintenance Mode werden neu hinzugefügte oder geänderte ausführbare Dateien automatisch zur lokalen Kontrollliste hinzugefügt.



Begriff	Definition
Schutz	Wenn diese Einstellung <i>aktiviert</i> ist, gibt sie an, dass Anti-Executable einen Computer auf Grundlage der zentralen Kontrollliste und der lokalen Kontrollliste schützt. Ist sie auf <i>Deaktiviert</i> eingestellt, kann jede beliebige ausführbare Datei auf dem Computer ausgeführt werden.
Herausgeber	Ein Herausgeber ist der Ersteller einer Datei. Ein Herausgeber validiert die Datei durch seine digitale Signatur. Anti-Executable verwendet den Namen des Herausgebers, den Dateinamen eines Produkts sowie Versionsdetails, um die von einem Herausgeber erstellten Dateien zu identifizieren.
Tarnmodus	Der Tarnmodus bietet eine Reihe von Optionen, die die visuelle Darstellung von Anti-Executable auf einem System kontrollieren. Der Tarnmodus bietet dem Administrator die Option, das Anti-Executable-Symbol in der Windows-Taskleiste auszublenden und die Anzeige von Alerts zu verhindern.
Vorläufiger Ausführungsmodus	Im vorläufigen Ausführungsmodus können Benutzer über einen angegebenen Zeitraum hinweg beliebige ausführbare Dateien ausführen, ohne dass Anti-Executable eingreift. Während dieses Zeitraums ist es dem Benutzer erlaubt, jede beliebige ausführbare Datei ohne Beschränkungen auszuführen. Blockierte ausführbare Dateien dürfen nicht ausgeführt werden.
Vertrauenswürdige ausführbare Datei	Eine vertrauenswürdige ausführbare Datei kann andere ausführbare Dateien starten, die selbst nicht genehmigt sind.
Unbefugte ausführbare Datei	Eine unbefugte ausführbare Datei ist eine Datei, die nicht ausgeführt werden darf.



Einführung

Anti-Executable stellt eine volle Endpunktproduktivität sicher, indem es nur die Ausführung genehmigter Anwendungen auf einem Computer oder Server erlaubt. Andere Programme – ganz gleich, ob diese ungewollt, nicht lizenziert oder einfach unnötig sind – werden blockiert und können nicht ausgeführt werden.

Themen

[Anti-Executable - Übersicht](#)

[Systemanforderungen](#)

[Lizenzierung von Anti-Executable](#)



Anti-Executable - Übersicht

Über Anti-Executable

Faronics liefert Software, die dabei hilft, Computer-Umgebungen mit vielen Benutzern zu verwalten, zu vereinfachen und abzusichern. Unsere Produkte stellen eine hundertprozentige Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen sicher und haben IT-Mitarbeiter von mühsamem technischem Support und Software-Problemen befreit. Bildungsinstitutionen, Einrichtungen des Gesundheitswesens, Bibliotheken, Regierungsorganisationen und Firmen profitieren von den kundenzentrisch fokussierten Technologieinnovationen von Faronics.

Editionen von Anti-Executable

Faronics Anti-Executable ist in vier unterschiedlichen Editionen verfügbar. Ganz gleich, ob Sie Server oder Arbeitsplätze verwenden, eigenständig oder als Teil eines Netzwerks arbeiten - Anti-Executable bietet Ihnen den Schutz, den Sie benötigen. Wählen Sie die Anti-Executable-Edition, die am besten Ihren Anforderungen entspricht:

Edition	Verwendung von Anti-Executable zum Schutz von...
Standard	einem einzelnen eigenständigen Computer, auf dem ein nicht für Server vorgesehenes Betriebssystem läuft.?
Server Standard	einem einzelnen eigenständigen Computer, auf dem ein Server-Betriebssystem läuft.?
Enterprise	mehreren Computern, auf denen ein nicht für Server vorgesehenes Betriebssystem läuft.?
Server Enterprise	mehreren Computern, auf denen ein Server-Betriebssystem läuft.?



Systemanforderungen

Anti-Executable kann auf den folgenden Betriebssystemen installiert werden:

- 32- oder 64-Bit-Versionen von Windows 7, Windows 8.1, Windows 10 bis Version 22H2 und Windows 11 bis Version 22H2.
- Windows Server 2008 R2, Windows Server 2012, Windows Server 2016, Windows Server 2019 und Windows Server 2022.



Lizenzierung von Anti-Executable

Anti-Executable ist sowohl als Vollversion als auch als Testversion verfügbar. Eine Probeversion mit vollem Funktionsumfang, die 30 Tage nach Installation verwendet werden kann, kann kostenlos von der Website von Faronics (www.faronics.com) heruntergeladen werden. Eine abgelaufene Probeversion schützt einen Rechner nicht mehr und muss deinstalliert oder zu einer Vollversion hochgestuft werden. Eine Vollversion benötigt einen gültigen Lizenzschlüssel, um den Rechner zu schützen.



Server-Editionen von Anti-Executable können nicht auf einem nicht für Server vorgesehenen Betriebssystem installiert werden. Lizenzschlüssel für Server-Editionen von Anti-Executable können nicht für Nicht-Server-Editionen verwendet werden.

Nicht-Server-Editionen von Anti-Executable können nicht auf einem Server-Betriebssystem installiert werden. Lizenzschlüssel für Nicht-Server-Editionen von Anti-Executable können nicht für Server-Editionen verwendet werden.





Anti-Executable installieren

In diesem Kapitel wird der Installationsprozess für Anti-Executable beschrieben.

Themen

[Installationsübersicht](#)

[Anti-Executable Standard installieren](#)

[Auf Anti-Executable Standard zugreifen](#)



Installationsübersicht

Anti-Executable bietet Installationsprogramme für Windows Server 2008 R2, Windows Server 2012, Windows Server 2016, Windows Server 2019, Windows Server 2022, sowie 32- und 64-Bit-Versionen von Windows 7, Windows 8.1, Windows 10 bis Version 22H2 und Windows 11 bis Version 22H2.

System	Installationsdatei
Windows Nicht-Server (32 Bit)	AESvd_32-bit.msi
Windows Nicht-Server (64 Bit)	AESvd_64-bit.msi
Windows Server (32-bit)	AESrvStd_32-bit.msi
Windows Server (64-Bit)	AESrvStd_64-bit.msi



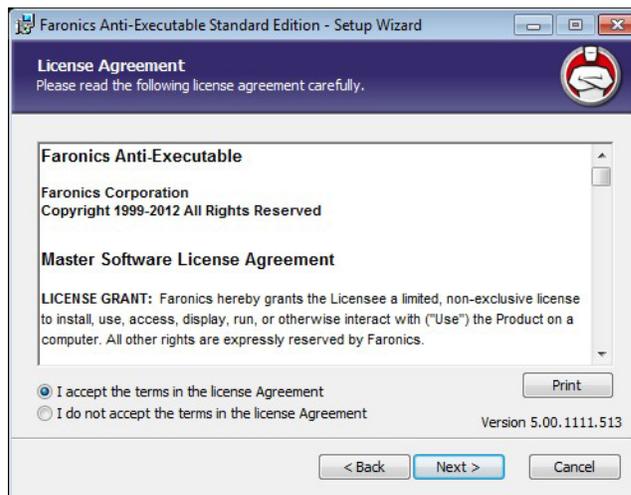
Anti-Executable Standard installieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Anti-Executable Standard zu installieren:

1. Klicken Sie doppelt auf die *.msi*-Datei, um den Installationsprozess zu beginnen. Klicken Sie auf *Weiter*, um fortzufahren.



2. Akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung. Klicken Sie auf *Weiter*, um fortzufahren.





3. Geben Sie den *Benutzernamen* und die *Organisation* an. Klicken Sie auf *Weiter*, um fortzufahren.

Faronics Anti-Executable Standard Edition Setup

Customer Information
Please enter your information.

User Name:
core

Organization:

License Key:

Use Evaluation (30 days)

Version 5.00.1111.513

< Back Next > Cancel

4. Geben Sie den *Zielordner* an. Die Standardeinstellung ist *C:\Programme\Faronics\AE*. Klicken Sie auf *Weiter*, um fortzufahren.

Faronics Anti-Executable Standard Edition - Setup Wizard

Destination Folder
Select a folder where the application will be installed.

Install Faronics Anti-Executable Standard Edition to:

C:\Program Files\Faronics\AE\

Browse...

Version 5.00.1111.513

< Back Next > Cancel



5. Geben Sie das *Password für den AE Administrator* und das *Password für den vertrauenswürdigen AE Benutzer* an. Klicken Sie auf *Weiter*, um fortzufahren.

Faronics Anti-Executable Standard Edition - Setup Wizard

Installation Configuration
Enter the following information to personalize your installation.

AE Administrator User Password (Optional)

Enter Password:

Re-Enter Password:

AE Trusted User Password (Optional)

Enter Password:

Re-Enter Password:

Version 5.00.1111.513

< Back Next > Cancel

6. Wählen Sie die folgenden Optionen aus, und klicken Sie auf *Installieren*.
Anti-Executable durchsucht den Computer und erstellt eine Kontrollliste, die alle dort vorliegenden Dateien und Herausgeber enthält.
 - > DLLs beim Erstellen der Kontrollliste berücksichtigen – wählen Sie diese Option aus, wenn DLL-Dateien berücksichtigt werden sollen.

Faronics Anti-Executable Standard Edition - Setup Wizard

Ready to install program
The wizard is ready to begin installation.

Automatic Scanning

Include DLL files when creating control list

Click Install to begin the installation.
If you want to review or change any of your installation settings, click Back. Click Cancel to exit the wizard and terminate the installation process.

Version 5.50.1111.655

< Back Install Cancel

7. Klicken Sie auf *OK*, um den Computer neu zu starten. Klicken Sie auf *Abbruch*, um den Computer später neu zu starten.

Faronics Anti-Executable Standard Edition - Setup Wizard

i The setup must update files or services that cannot be updated while the system is running. If you choose to continue, a reboot will be required to complete the setup.

OK Cancel

8. Klicken Sie auf *Fertigstellen*, um die Installation abzuschließen.



Auf Anti-Executable Standard zugreifen

Sie können direkt an einem Arbeitsplatz auf Anti-Executable zugreifen, indem doppelt auf das Anti-Executable-Symbol in der Windows-Taskleiste klicken. Die Hotkey-Sequenz Strg+Alt+Umschalttaste+F10 kann ebenfalls verwendet werden.

Als Administrator haben Sie Zugriff auf die Registerkarten Status, Ausführungskontrollliste und Benutzer. Als vertrauenswürdiger Benutzer haben Sie nur Zugriff auf die Registerkarten Status und Ausführungskontrollliste.

Externe Benutzer dürfen nicht auf Anti-Executable zugreifen.

Anti-Executable-Administratoren und vertrauenswürdige Benutzer müssen ihre entsprechenden Passwörter eingeben, um auf Anti-Executable zuzugreifen, wenn diese Passwörter eingerichtet wurden.



Anti-Executable verwenden

Dieses Kapitel beschreibt das Verfahren zur Konfigurierung und Verwendung von Anti-Executable.

Themen

[Übersicht](#)

[Registerkarte Status](#)

[Registerkarte Ausführungskontrollliste](#)

[Registerkarte Benutzer](#)

[Registerkarte Vorläufiger Ausführungsmodus](#)

[Registerkarte Setup](#)

[Registerkarte Bericht](#)



Übersicht

Anti-Executable bietet mehrere Kontrolllisten für erhöhten Schutz. Die folgenden Komponenten stehen zur Verfügung:

- Ausführungskontrollliste - Eine Ausführungskontrollliste definiert, wie Anti-Executable mit einer Datei oder einem Herausgeber umgehen soll. Die Ausführungskontrollliste definiert, ob eine Datei oder ein Herausgeber erlaubt oder blockiert werden soll.

Anti-Executable ist mit einer Liste allgemein bekannter Herausgebern vorausgefüllt. Diese Liste wird nach Bedarf aktualisiert.

- Lokale Liste mit Dateien und Herausgebern (Kontrollliste) – Wenn Anti-Executable erstmalig auf einem Arbeitsplatz installiert wird, durchsucht Anti-Executable den Computer und erstellt eine Liste aller *erlaubten* Dateien und Herausgeber.



Anti-Executable konfigurieren

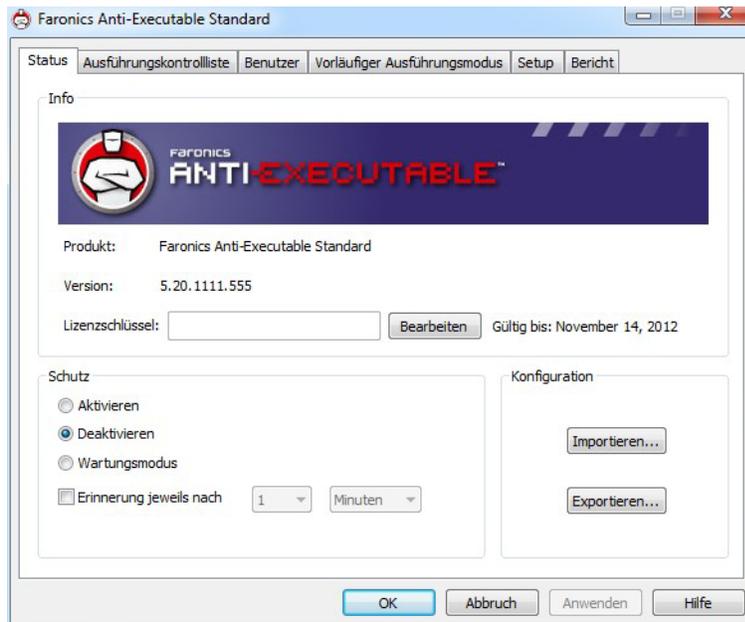
Die folgenden Registerkarten sind in Anti-Executable verfügbar:

- Status
- Ausführungskontrollliste
- Benutzer
- Vorläufiger Ausführungsmodus
- Setup



Registerkarte Status

Über die Registerkarte Status können Anti-Executable-Administratoren und vertrauenswürdige Benutzer diverse Einstellungen konfigurieren, den Schutz *aktivieren* oder *deaktivieren* und den *Maintenance Mode* einleiten.



Produktinformationen verifizieren

Das Teilfenster Info zeigt die installierte Anti-Executable-Version an. Wenn neuere Versionen verfügbar sind, wird *Es ist eine neue Version verfügbar* angezeigt. Klicken Sie auf *Update*, um weitere Informationen zu erhalten.

Wenn eine Probeversion von Anti-Executable installiert wurde, zeigt das Feld *Gültig bis* das Datum an, an dem Anti-Executable abläuft. Anti-Executable zeigt eine Meldung über den aktuellen Status der Lizenz in der Windows-Taskleiste an.

Nach Ablauf des Testzeitraums wird ein Rechner nicht mehr über Anti-Executable geschützt. Das folgende Symbol ‚Abgelaufen‘ wird in der Taskleiste angezeigt, wenn Anti-Executable abgelaufen ist.



Sie können eine Probeversion von Anti-Executable in eine Vollversion umwandeln, indem Sie auf *Bearbeiten* klicken und in das Feld *Lizenzschlüssel* einen gültigen Lizenzschlüssel eingeben. Lizenzschlüssel können sie direkt von Faronics oder von Faronics-Vertriebspartnern beziehen.



Anti-Executable-Schutz aktivieren

Im Anschluss an die Installation ist Anti-Executable standardmäßig aktiviert.

Wählen Sie das Markierungsfeld *Erinnerung jeweils nach* aus, damit Anti Executable Erinnerungen, den Schutz einzuschalten, an einen Arbeitsplatz schickt, dessen Schutz deaktiviert ist.

Anti-Executable Maintenance Mode

Wählen Sie *Maintenance Mode* aus, und klicken Sie auf *Anwenden*, um Anti-Executable im Maintenance Mode auszuführen. Im Maintenance Mode werden neu hinzugefügte oder geänderte ausführbare Dateien automatisch zur Ausführungskontrollliste hinzugefügt. Sie können den Maintenance Mode verlassen, indem Sie *Aktivieren* oder *Deaktivieren* auswählen.

Ist *Aktivieren* ausgewählt, werden die Änderungen von Anti-Executable erfasst. Ist *Deaktivieren* ausgewählt, werden die Änderungen von Anti-Executable nicht erfasst.



Bei der Ausführung des Maintenance Mode muss ein angemessener Zeitraum für die Durchführung von Windows-Updates eingerichtet werden.

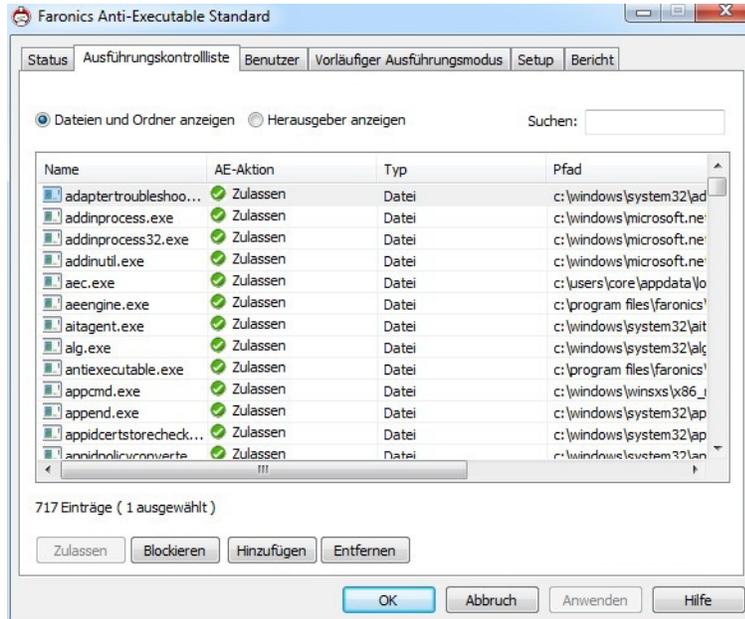


Wenn der Computer im Maintenance Mode läuft und der Schutz deaktiviert ist, werden Änderungen, die im Maintenance Mode am Computer vorgenommen werden, nicht zur Ausführungskontrollliste hinzugefügt.



Registerkarte Ausführungskontrollliste

Über die Registerkarte Ausführungskontrollliste können Sie angeben, ob die Elemente der zentralen Kontrollliste erlaubt oder blockiert werden sollen.



Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Verhalten von Anti-Executable vorzugeben:

1. Wählen Sie Dateien & Ordner anzeigen oder Herausgeber anzeigen aus.
2. Wenn Dateien & Ordner anzeigen ausgewählt wird, werden die folgenden Spalten angezeigt:
 - > Name
 - > AE-Aktion
 - > Quelle
 - > Vertrauenswürdig
 - > Typ
 - > Pfad
 - > Hinzufügungsdatum
 - > Kommentar
3. Klicken Sie auf *Hinzufügen*, um Dateien oder Ordner zur zentralen Kontrollliste und zur Ausführungskontrollliste hinzuzufügen. Wählen Sie ein Element aus, und klicken Sie auf *Entfernen*, um es aus der Ausführungskontrollliste zu entfernen. Wählen Sie ein Element aus, und klicken Sie auf *Erlauben* oder *Blockieren*.
4. Klicken Sie auf Anwenden. Klicken Sie auf OK.



Registerkarte Benutzer

Anti-Executable verwendet Windows-Benutzerkonten, um die Funktionen zu bestimmen, die Benutzern zur Verfügung stehen. Es gibt zwei Arten von Anti-Executable-Benutzern:

- Administratorbenutzer — Kann die zentrale Kontrollliste, die lokale Kontrollliste, die Ausführungskontrollliste, Benutzer und das Setup verwalten und Anti-Executable deinstallieren.
- Vertrauenswürdiger Benutzer — Kann Anti-Executable konfigurieren und die Ausführungskontrollliste einstellen. Für eine Deinstallation von Anti-Executable fehlt jedoch die Berechtigung, ebenso wie für die Verwaltung von Benutzern oder des Setups.

Das Windows-Benutzerkonto, mit dem die Installation von Anti-Executable ausgeführt wird, ist standardmäßig der erste Anti-Executable-Administratorbenutzer. Dieser Administratorbenutzer kann dann vorhandene Windows-Benutzer zu Anti-Executable hinzufügen.

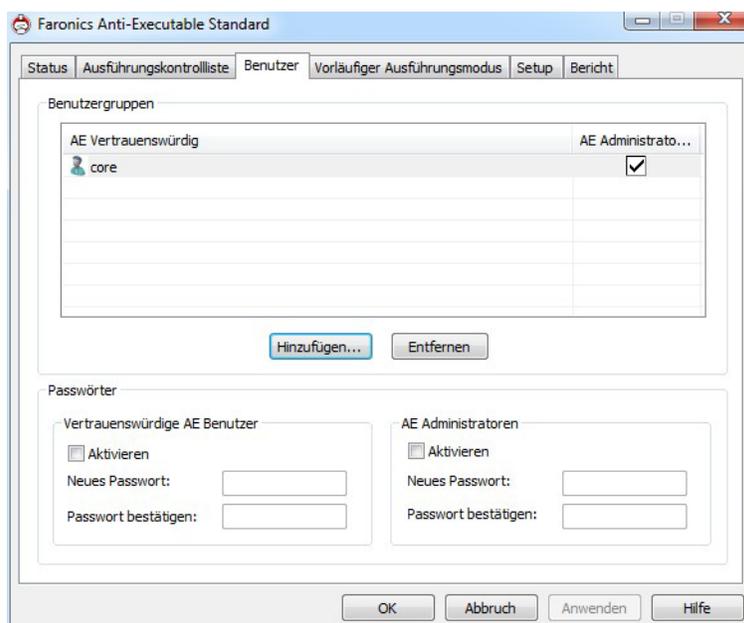
Wenn ein Anti-Executable-Administrator oder ein vertrauenswürdiger Benutzer versucht, eine unzulässige Anwendung zu öffnen, während Anti-Executable aktiviert ist, wird der Alertdialog angezeigt.

Einen Administrator oder vertrauenswürdigen Benutzer für Anti-Executable hinzufügen

Alle Anti-Executable-Benutzer sind vorhandene Windows-Benutzerkonten. Nicht alle Windows-Benutzerkonten werden jedoch automatisch Administratoren oder vertrauenswürdige Benutzer. Windows-Benutzerkonten, bei denen es sich nicht um Administratoren oder vertrauenswürdige Benutzer handelt, sind externe Benutzer.

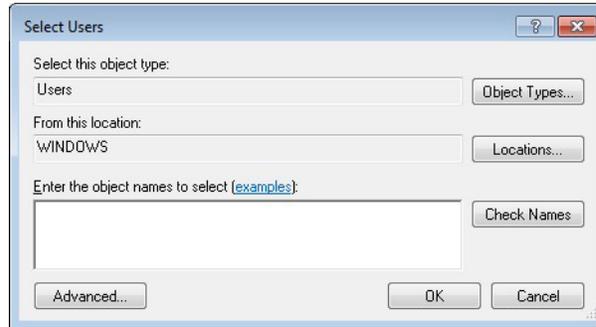
Sie können einen Benutzer zu Anti-Executable hinzufügen, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte *Benutzer* im oberen Bereich des Anti-Executable-Fensters.

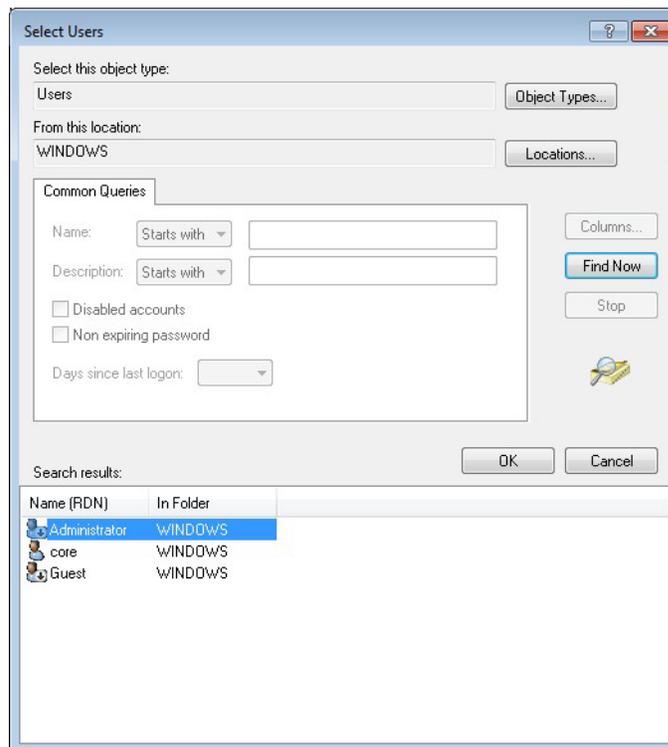




2. Klicken Sie auf *Hinzufügen*, um einen neuen Benutzer hinzuzufügen. Wählen Sie das *Benutzersymbol* aus der bereitgestellten Liste aus.



3. Klicken Sie auf *Erweitert > Jetzt finden*, um eine Liste der verfügbaren Benutzer anzuzeigen. Anti-Executable Administratoren können Domänenbenutzer (oder Gruppen) und lokale Benutzer (oder Gruppen) hinzufügen. Klicken Sie auf einen Benutzer oder Gruppe, um diesen zur Liste nichtausführbarer Dateien hinzuzufügen und klicken Sie auf *OK*.



4. Jeder hinzugefügter Benutzer ist standardmäßig ein vertrauenswürdiger Anti-Executable-Benutzer. Wenn der neue Benutzer Administratorenrechte erhalten soll, legen Sie ihn als Anti-Executable-Administrator fest, indem Sie das Markierungsfeld *Anti-Executable-Administratorrolle* auswählen.

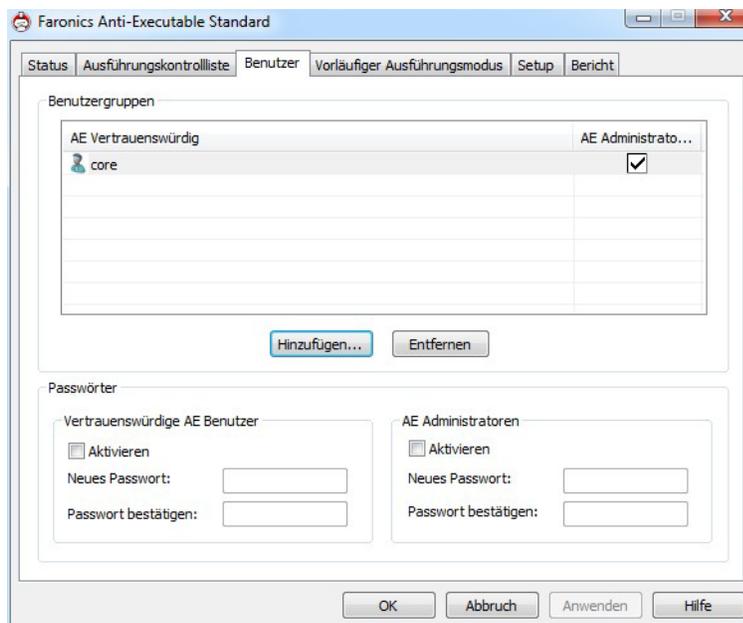


Einen Administrator oder vertrauenswürdigen Benutzer für Anti-Executable entfernen

Klicken Sie auf die Registerkarte *Benutzer*, und wählen Sie den Benutzer aus, der entfernt werden soll. Klicken Sie auf *Entfernen*. Hierdurch wird nicht das Windows-Benutzerkonto des Benutzers entfernt. Der Benutzer ist jetzt zu einem externen Benutzer geworden.

Anti-Executable-Passwörter aktivieren

Als zusätzliche Schutzebene kann Anti-Executable sämtlichen Benutzergruppen ein Passwort zuweisen. Passwörter betreffen nur die Mitglieder der zugeordneten Gruppen. Stellen Sie zur Angabe eines Passworts sicher, dass das Markierungsfeld *Aktivieren* ausgewählt ist, und geben Sie das Passwort in die Felder *Neues Passwort* und *Passwort bestätigen* ein. Klicken Sie auf *Anwenden*, um die Änderungen zu speichern.

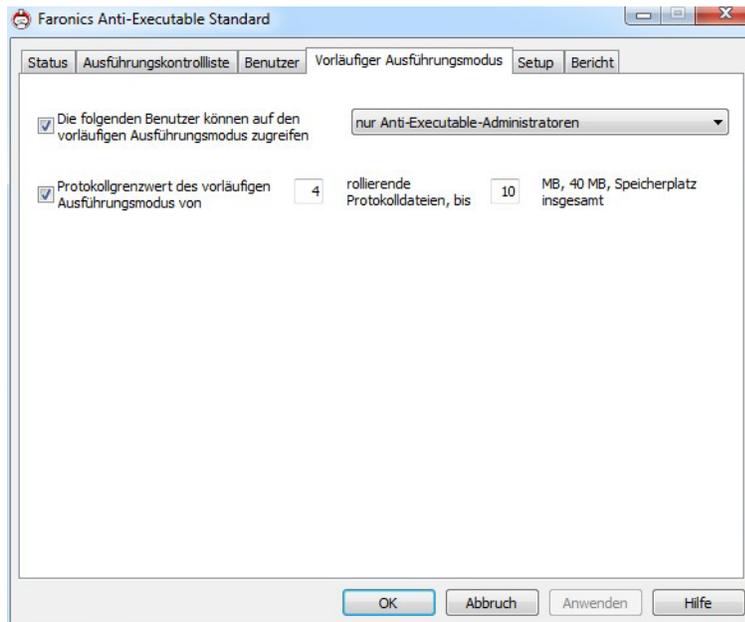




Registerkarte Vorläufiger Ausführungsmodus

Im vorläufigen Ausführungsmodus können Benutzer über einen angegebenen Zeitraum hinweg beliebige ausführbare Dateien ausführen, ohne dass Anti-Executable eingreift. Während dieses Zeitraums ist es dem Benutzer erlaubt, jede beliebige ausführbare Datei ohne Beschränkungen auszuführen. Nach Ablauf des Zeitraums für den vorläufigen Ausführungsmodus wird Anti-Executable aktiviert. Die Registerkarte Vorläufiger Ausführungsmodus zeigt die Informationen der Richtlinie an. Die Einstellungen der Registerkarte Vorläufiger Ausführungsmodus können auf dem Arbeitsplatz nicht geändert werden.

Die folgenden Optionen sind im vorläufigen Ausführungsmodus verfügbar:



- Die folgenden Benutzer können auf den vorläufigen Ausführungsmodus zugreifen – um es einer bestimmten Benutzergruppe zu erlauben, auf ihren jeweiligen Systemen auf den vorläufigen Ausführungsmodus zuzugreifen. Wählen Sie Alle Benutzer, Anti-Executable-Benutzer oder Nur Anti-Executable-Administratoren aus.
- Protokoll des vorläufigen Ausführungsmodus – um während des vorläufigen Ausführungsmodus Protokolldateien zu erstellen.
 - > Anzahl Protokolldateien – geben Sie die Anzahl der Protokolldateien an (maximal 10 Stück). Die Protokollinformationen werden seriell in den Dateien gespeichert. Wenn es beispielsweise drei Dateien A, B und C gibt, schreibt Faronics Anti-Executable die Fehlerprotokolle zunächst in Datei A. Wenn Datei A voll ist, werden die Protokolle in Datei B geschrieben, und schließlich in Datei C. Sobald Datei C voll ist, werden die Daten in Datei A gelöscht und mit neuen Protokolldateien überschrieben.
 - > Dateigröße - Wählen Sie die Größe der einzelnen Dateien in MB aus. Es können maximal 10 Protokolldateien mit jeweils bis zu 10 MB (d.h. insgesamt 100 MB) verwendet werden.



Den vorläufigen Ausführungsmodus aktivieren oder deaktivieren

- Vorläufigen Ausführungsmodus aktivieren: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Anti-Executable-Symbol in der Taskleiste, und wählen Sie anschließend *Vorläufiger Ausführungsmodus > x Minuten* aus (wählen Sie bis zu 60 Minuten, 24 Stunden oder 7 Tage aus)
- Vorläufigen Ausführungsmodus deaktivieren: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Anti-Executable-Symbol in der Taskleiste, und wählen Sie anschließend *Vorläufiger Ausführungsmodus > Deaktivieren* aus.

Das folgende Symbol wird auf dem Arbeitsplatz in der Taskleiste angezeigt, wenn der vorläufige Ausführungsmodus aktiviert ist:



3 Minuten vor Ablauf des vorläufigen Ausführungsmodus wird am Arbeitsplatz eine Meldung angezeigt.

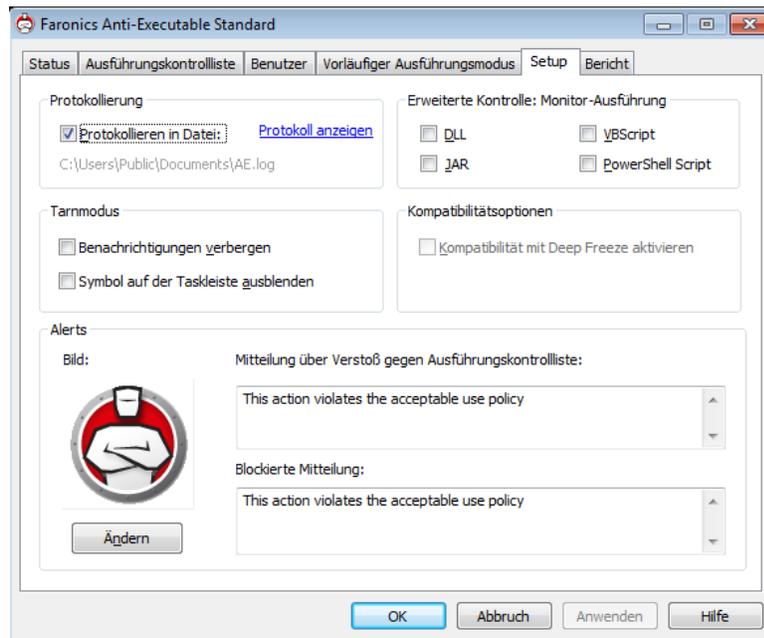


Automatische Windows-Updates werden während des vorläufigen Ausführungsmodus deaktiviert.



Registerkarte Setup

Der Anti-Executable-Administrator kann eine Protokollierung einrichten, um diverse Benutzeraktionen zu protokollieren, verschiedene Einstellungen für den Tarnmodus vorzugeben, Alerts einzurichten und Kompatibilitätsoptionen zu aktivieren.



Ereignisprotokollierung in Anti-Executable einrichten

Wählen Sie *In Datei protokollieren* aus, um Ereignisse in der Protokolldatei zu protokollieren. Die Protokolldatei befindet sich im Verzeichnis *All Users/Dokumente*.

DLL-Ausführung überwachen

Wählen Sie das Markierungsfeld *DLL-Ausführung überwachen* aus, um DLL-Dateien zu überwachen. Wenn dieses Markierungsfeld nicht ausgewählt wird, werden die DLL-Dateien nicht überwacht, selbst wenn sie zur Ausführungskontrollliste hinzugefügt wurden.



Wenn ein ausgewähltes Markierungsfeld *DLL-Ausführung überwachen* abgewählt wird, wird die Meldung *Wollen Sie alle DLL-Einträge in der Ausführungskontrollliste löschen?* angezeigt. Klicken Sie auf *Ja*, um alle DLL-Einträge zu löschen, oder auf *Nein*, um die Einträge beizubehalten.



JAR-Ausführung überwachen

Markieren Sie das Markierungsfeld JAR Execution, um JAR-Dateien zu überwachen. Wenn das Markierungsfeld nicht markiert ist, dann werden JAR-Dateien nicht überwacht, selbst dann nicht, wenn sie der Kontrollliste hinzugefügt wurden.

VBScript-Ausführung überwachen

Wählen Sie diese Option aus, um VBScript-Dateien zu überwachen. Wenn dieses Markierungsfeld nicht ausgewählt wird, werden VBScript-Dateien nicht überwacht, selbst wenn sie zur Kontrollliste hinzugefügt wurden.

PowerShell Script-Ausführung überwachen

Wählen Sie diese Option aus, um PowerShell Script-Dateien zu überwachen. Wenn dieses Markierungsfeld nicht ausgewählt wird, werden PowerShell Script-Dateien nicht überwacht, selbst wenn sie zur Kontrollliste hinzugefügt wurden.

Anti-Executable-Tarnfunktionalität

Der Tarnmodus bietet eine Reihe von Optionen, die die visuelle Darstellung von Anti-Executable auf einem System kontrollieren. Der Tarnmodus bietet dem Administrator die Option, das Anti-Executable-Symbol in der Windows-Taskleiste auszublenden und die Anzeige von Alerts zu verhindern.

Wenn Anti-Executable in der Taskleiste nicht sichtbar ist, können Administratoren und vertrauenswürdige Benutzer Anti-Executable über den Hotkey Strg+Alt+Umschalttaste+F10 starten.

Die Tarnfunktionalität bietet die folgenden Optionen:

- Benachrichtigung ausblenden — Verhindert die Anzeige von Alerts.
- Symbol in Taskleiste ausblenden — Blendet das Anti-Executable-Symbol in der Taskleiste aus.

Kompatibilitätsoptionen

Anti-Executable ist mit Deep Freeze kompatibel.

Kompatibilität mit Deep Freeze



Diese Funktion findet nur Anwendung, wenn Deep Freeze und Anti-Executable auf dem Computer installiert sind.

Die Deep Freeze-Kompatibilitätsfunktion bietet dem Administrator die Möglichkeit, die Wartungsmodi von Deep Freeze und Anti-Executable zu synchronisieren.



Durch die Auswahl des Markierungsfelds *Deep Freeze-Kompatibilität aktivieren* wird Anti-Executable automatisch in den Maintenance Mode versetzt, wenn Deep Freeze in den Maintenance Mode versetzt wird (Deep Freeze führt im Maintenance Mode einen Neustart im Zustand *Thawed* durch).

Durch die Synchronisierung des Maintenance Mode von Deep-Freeze und Anti-Executable werden ausführbare Dateien, die zum Computer hinzugefügt werden, nicht nur zur Ausführungskontrollliste hinzugefügt, sondern auch von Deep Freeze beibehalten, wenn der Computer nach Ende des Maintenance Mode wieder in den Zustand *Frozen* versetzt wird.

Anti-Executable bleibt bis kurz vor dem Ende des Deep Freeze-Maintenance Mode ebenfalls im Maintenance Mode. Sobald Anti-Executable den Maintenance Mode verlässt, werden neue oder aktualisierte ausführbare Dateien zur Ausführungskontrollliste hinzugefügt. Wenn Deep Freeze den Maintenance Mode verlässt, wird der Computer im Zustand *Frozen* mit der aktualisierten Ausführungskontrollliste neu gestartet.



Es ist nicht möglich, Anti-Executable in den Maintenance Mode zu versetzen, wenn die *Deep Freeze-Kompatibilität* aktiviert ist und Deep Freeze den Status *Frozen* hat. Anderenfalls würden am Computer vorgenommene Änderungen beim Neustart verloren gehen.

Wenn Anti-Executable deaktiviert ist und Deep Freeze in den Maintenance Mode versetzt wird, bleibt Anti-Executable deaktiviert.

Von Deep Freeze ausgelöste Wartungszeiträume haben Priorität über andere von Anti-Executable terminierte Wartungszeiträume.

Weitere Informationen über Deep Freeze finden Sie unter <http://www.faronics.com/deepfreeze>.

Alerts anpassen

Anti-Executable-Administratoren können das Teilfenster Alerts verwenden, um die Nachricht und eine Grafik anzugeben, die angezeigt werden, wenn ein Benutzer versucht, eine nicht genehmigte ausführbare Datei auszuführen. Folgende Nachrichten können eingerichtet werden:

- Mitteilung über Verstoß gegen die Ausführungskontrollliste
- Benachrichtigungsmitteilung Blockiert

Geben Sie eine Meldung ein, oder verwenden Sie die bereitgestellte Standardmeldung. Dieser Text wird in allen Alert-Dialogen angezeigt, wenn ein Benutzer versucht, eine nicht genehmigte ausführbare Datei auszuführen.

Wählen Sie eine Bitmap-Grafik aus, indem Sie auf *Ändern* klicken und nach einer Datei suchen. Die ausgewählte Grafik wird zusammen mit dem Text im Alertdialog angezeigt. Alertnachrichten zeigen die folgenden Informationen an:

- Position der ausführbaren Datei
- Name der ausführbaren Datei
- Standardmäßige oder angepasste Grafik
- Standardmäßige oder angepasste Meldung



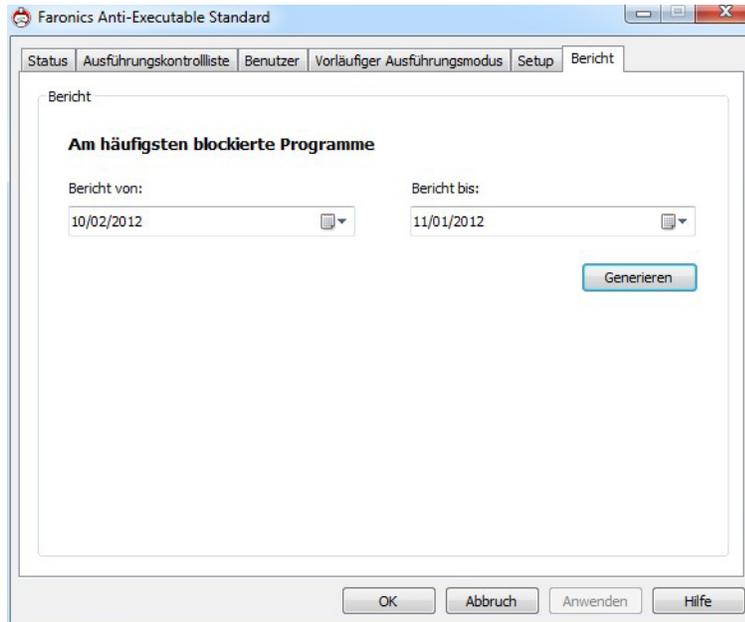
Eine einfacher Alertdialog ist unten angezeigt:





Registerkarte Bericht

Über die Registerkarte Bericht können Sie einen Bericht der am häufigsten blockierten Programme für einen ausgewählten Zeitraum erstellen.



Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Bericht zu erstellen:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte *Bericht*.
2. Wählen Sie das Datum für *Bericht ab* aus.
3. Wählen Sie das Datum für *Bericht bis* aus.
4. Klicken Sie auf *Generieren*.

Der Browser wird gestartet, und der Bericht wird angezeigt.



Anti-Executable deinstallieren

Themen

[Anti-Executable Standard deinstallieren](#)



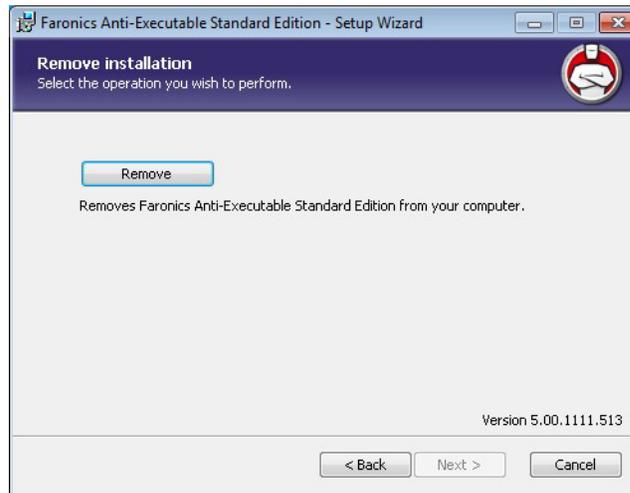
Anti-Executable Standard deinstallieren

Anti-Executable kann entfernt werden, indem Sie doppelt auf die *.msi*-Installationsdatei klicken. Der Installationsassistent wird angezeigt:

1. Klicken Sie auf *Weiter*, um die Deinstallation zu starten.



2. Klicken Sie auf *Entfernen* und anschließend auf *Weiter*.





3. Klicken Sie auf *Entfernen*.



4. Klicken Sie auf *Fertig stellen*.

